



Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler

vom 26.11.2015

Anwesend sind:

von Landenberg, Bruno (Vorsitzender)
Dauster, Dirk
Gansen, Anja
Krones, Thomas
Ludwig, Hans
von Landenberg, Dietmar
Reichertz, Dieter
Müller, Sabine
Schüller, Siegfried
Uder, Dietmar

Es fehlt:

Höp, Josef
Utters, Josef

Schriftführerin:

Barbara Funk

Jagdvorstand:

Karl Mevissen
Helmut Mathey

Nicht-Mitglieder:

Forstrevierleiter Michael Hoppe (ab 20:43 Uhr)
Bürgermeister Werner Klöckner (ab 21:05 Uhr)
VG-Angestellter Mario Penning

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2015
TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016
TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
TOP 5: Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 6: Grundstück-, Vertrags- und Pachtangelegenheiten
TOP 7: Bauanträge
TOP 8: Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:17 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2015

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmung: einstimmig, bei 3 Enthaltungen

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Revierleiter Michael Hoppe. Dieser erläutert zunächst, dass die Nachfrage nach Holz als sehr gut zu bewerten ist und zurzeit noch hohe Preise erzielt werden können. In den nächsten Jahren könnte es sein, dass diese Preise jedoch nicht mehr gehalten werden, da der Süden Deutschlands billigeres Holz auf den Markt bringen kann.

Das Hauptaugenmerk liegt in 2016 auf der Pflege und der Sicherung der Kulturen. In diesem Zusammenhang spricht der Vorsitzende dem Revierleiter Dank für seine nachhaltig gute Arbeit und die daraus resultierende sehr positive Bewertung des Wald- und Bewirtschaftungszustandes im Rahmen der erhaltenen PEFC-Zertifizierung aus. Zusätzlich werden folgende Punkte im Einzelnen besprochen:

- Die Verschiebung von Sach- und Personalkosten.
- 7.000,00 EUR werden nächstes Jahr für die Unterhaltung der Forstwirtschaftswege eingestellt.
- Die Waldbegehung ist für nächstes Jahr im Mai/Juni angedacht.
- Zukünftig wird das Forstamt den Vorsitzenden frühzeitig informieren, wann die Brennholzbestellscheine veröffentlicht werden, damit der Rat rechtzeitig die Brennholzpreise beschließen kann.

Nach Erläuterung des Hauungs- und Kulturplans wird dieser wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmung: einstimmig.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Bürgermeister Werner Klöckner und Mario Penning von der Verbandsgemeindeverwaltung Daun. Zunächst wird erläutert, dass der Finanzhaushalt im Plan 2016 mit einem Minus von 52.000,00 EUR abschließen wird. An besonderen Ausgaben sind veranschlagt:

1. Restabwicklung Baumaßnahme B 410
2. Erschließung Bereich Innenentwicklung.
3. Sanierung Bahnbrücke
4. Leerrohrverlegung Steiner Weg

Das Haushaltsjahr 2015 wird besser abschließen als geplant, momentan ist hier ein Plus von ca. 65.000 EUR zu verzeichnen.

Der Rat bespricht einzelne Punkte des Haushaltsplanentwurfes. Folgende Änderungen werden vorgenommen:

- Die Verwendung der Jagdpacht wird wie folgt geändert: 7.000,00 EUR Unterhaltung Waldwege, 1.400,00 EUR Unterhaltung Wirtschaftswege.
- Der Rat beschließt die Anhebung der Hundesteuer auf:
40,00 EUR (für den 1. Hund)
80,00 EUR (für den 2. Hund)
120,00 EUR (für jeden weiteren Hund)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Jagdvorstand stimmt der geplanten Verwendung der Jagdpachteinnahmen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Haushaltsplan wird wie vorgelegt und ergänzt beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Die jährliche Spende von Herrn Dr. Horst für St. Martin in Höhe von 100,00 EUR ist eingegangen. Der Rat beschließt die Annahme dieser Spende.

Abstimmung: einstimmig

TOP 5: Verschiedenes

- Die Verbandsgemeindeverwaltung Daun richtet zurzeit ein Baumkataster ein. Die Firma Innova wurde mit der Erfassung aller relevanten gemeindlichen Bäume beauftragt. Pro Baum werden Kosten in Höhe von 5,65 EUR anfallen. Aus diesem Verzeichnis sind dann zukünftig Zustandsdaten, Auffälligkeiten und die erforderlichen Kontrollzeiträume zu ersehen. Darüber hinaus werden die jeweiligen Kontrollergebnisse hierin dokumentiert.
- Der gemeindliche Forst wurde mit dem PEFC-Siegel ausgezeichnet. Dieses wird seitens des TÜVs für eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Waldbewirtschaftung verliehen.
- Der Vorsitzende stellt den Standort für den gemeindlichen Weihnachtsbaum an der Totenpforte zur Diskussion. Alternativ käme auch der Standort auf dem Dorfplatz in Frage. Der Rat ist der Auffassung, dass man sich die

Standortmöglichkeiten im Sommer anschauen sollte und dann eine Entscheidung getroffen wird.

- Ein Geschwindigkeitsmessgerät kann zurzeit nicht installiert werden, da noch zwei andere Ortsgemeinden zuerst angemeldet waren.
- Für die Landtagswahl 2016 (13.03.2016) ist ein Wahlvorstand zu bilden, der aus 8 Personen bestehen muss. Kraft Gesetz sind der Vorsitzende sowie seine beiden Vertreter, Dietmar von Landenberg und Dietmar Uder, bereits Mitglieder. Der Vorsitzende beruft 5 weitere Personen in den Wahlvorstand: Josef Utters, Josef Häp, Anja Gansen, Thomas Krones und Sabine Müller.
- Es hat erneut eine Sitzung des Kindergartenzweckverbandes stattgefunden. Darin wurde beschlossen, dass auf Verbandsgemeindeebene eine pädagogische Fachkraft eingestellt wird. Die jährlichen Personalkosten betragen für den Kindergartenzweckverband Dockweiler ca. 5.000,00 EUR.
- Die Neuordnung der Forstreviere wird zum 01.01.2016 umgesetzt. Zukünftig gehören die Gemeindereviere Nerdlen, Kradenbach und Sarmersbach zum Forstrevier Dreis-Brück.
- Aus der Mitte des Rates wird die Parksituation auf der Hauptstraße angesprochen. Die dort parkenden Autos behindern den Verkehr. Die Anordnung eines Halteverbotes ist nicht zielführend. Der Vorsitzende soll den betreffenden Bürger auf die Situation ansprechen. Grundsätzlich kann jedoch innerhalb der Ortlage auf der Fahrbahn geparkt werden, solange kein anderer behindert wird, und eine Restfahrbahnbreite von 3 Metern verbleibt.